

die einzelnen Punkte rasch erledigt. Es wurden die Fragen Präzision, Einbruchversicherung, Eingänge des Zentralverbandes, Reparaturpreise, Berufsfragen, Schädigungen durch Anzeigen gewisser Fabrikanten in den Tageszeitungen, Optikerfragen und sonstige gestreift. Im Auftrag des Zentralverbandes überreichte Herr Kollege Hoffmeister unserem Vorsitzenden Krayl mit Worten der Anerkennung und unter Würdigung seiner Verdienste um die Lehrlinge die vom Zentralverband gestiftete Großmann-Plakette. Diese Ehrung rief unter den anwesenden Kollegen große Freude hervor, und in ihrem Namen gratulierte der Schriftführer Kollege Krayl zu dieser ehrenden Anerkennung. Ein allgemeiner Umtrunk aus dem Vereinspokal schloß die sehr schön verlaufene Versammlung. (VII/449) A. Kehrer, Schriftführer.

Stendal. (Uhrmacher-Zwangsinning für die Kreise Stendal, Salzwedel, Osterburg und Gardelegen.) Die Innungsversammlung am 23. Oktober wurde durch Herrn Obermeister Meyer eröffnet. Herr Syndikus Dr. Heyn hielt einen sehr interessanten Vortrag, in dem er auf die Arbeit der Spitzenorganisation des Handwerks und seiner Unterorganisationen einging. In seinem wirtschaftspolitischen Vortrag behandelte er auch speziell Probleme der Uhrmacher, z. B. Schaffung der ZentRa-Uhr als Markenartikel durch den Zentralverband. Der Uhrmacher habe rechtzeitig erkannt, daß er gegen die immer stärker werdende Markenartikel-Bewegung nichts ausrichten könne, und habe deshalb die Auswahl einwandfreier Markenuhren bei der Industrie selbst übernommen. Über den Vortrag entspann sich eine eingehende Aussprache, in der die Bedeutung des Innungsausschusses und des Handwerkerbundes durchaus anerkannt wurde. In Gegenwart eines Vertreters der Aufsichtsbehörde, des Herrn Magistratssekretärs Schröder, wurde die durch das Arbeitsgerichtsgesetz notwendig gewordene Änderung beschlossen. Kollege Schulz (Stendal) sprach sodann als Vorsitzender der Prüfungskommission über die Ergebnisse der Lehrlingszwischenprüfung und wies darauf hin, daß diese der beste Beweis dafür wäre, ein wie schwieriges Handwerk doch die Uhrmacherei sei. Für die beste Arbeit wurden 20 RM. bewilligt. Herr Obermeister Meyer berichtete sodann noch über die Pläne der Siemens-Halske A.-G., die angeblich kostenlos eine Uhr am Rathaus anbringen will, allerdings unter der Bedingung, daß die Fläche einer Reklamesäule von Siemens & Halske vergeben werden könne. Kollege Meyer wies zunächst darauf hin, daß die betreffende Vorlage von der Tagesordnung in der letzten Stadtverordnetenversammlung abgesetzt worden sei. Die Stadt dürfe aber nicht derartige Geschenke annehmen, die zur Monopolstellung eines Betriebes führen würden (die Uhr ist inzwischen aufgestellt). (VII/459) F. Schüler, Schriftwart.

Stettin. (Uhrmacher-Zwangsinning.) In unserer IV. Vierteljahrsversammlung wurden folgende Kollegen aufgenommen: P. Holz, E. Beckmann und W. Rothe, Stepniß. Kollege Saddey hielt einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über Kometen und Kometenfurcht. Der 6-Uhr-Ladenschluß wurde abgelehnt. Vom Innungsausschuß ist im Handwerkskammergebäude, Zimmer 25, eine Buchstelle errichtet worden. Die Kosten sind sehr niedrig gehalten. Kollegen, die sich anschließen wollen, werden gebeten, sich an Fr. Langemark zu wenden. Die Meisterprüfungskommission ist neu ernannt worden und besteht aus folgenden Kollegen: Bauschaß (Stettin), Saddey (Rosengarten), Arnold Schmidt (Stettin), E. Schramm (Dramburg), Lenz (Pyriß), stellvertretende Beisitzer: O. Grünrowsky (Stettin), G. Thomas (Stettin), O. Horn (Kolberg), F. Leifermann (Anklam). Der Haushaltplan balanciert mit 2000 RM. Eine Lehrlingszwischenprüfung findet im Monat November statt. Am 19. November Ehrenabend mit Damen für Kollegen Bauschaß in der Gastwirtschaft „Zum alten Friß“, nachdem Tanz. Überreichung der Moriß-Großmann-Medaille. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Besondere Einladungen ergehen noch. Ein optischer Kursus wird in Stettin abgehalten werden. Anmeldungen bis zum 15. November an Kollegen Wiltenhagen, Mönchenstraße 4. Die Gläserpreise sind neu festgesetzt; wir bitten unsere Kollegen, die Preise innezuhalten: Flachgläser 50 Pf., Patent- und Sav.-Gläser 75 Pf., Lent.-Gläser 75 Pf., Fassongläser 2,50 bis 3 RM., unzerbrechliche Gläser für offene Uhren 1,50 RM., Sav. 2 RM., Fasson 3 RM. Uhrschlüssel 20 Pf., Wanduhrschlüssel 50 Pf. Zeiger von 50 Pf. an. Kapseln, rund und Zelluloid, 75 Pf., Bergmann-Kapseln 1 RM. Pendelfedern, einzeln, 75 Pf., S. Federringe, klein, 50 Pf. Richtknöpfe für Wecker 25 Pf., Schlüssel 30 Pf. Weckergläser 1 RM. Bügel von 50 Pf. an. (VII/444) Erich Weihe, II. Schriftführer.

Stuttgart. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Nach Eröffnung der Sitzung durch den Obermeister verlas er das Rundschreiben Nr. 240 des Zentralverbandes über Gemeinschaftsreklame für Schmuckgegenstände. Außerdem den Inhalt des am 15. Oktober an den Kommandeur der Schutzpolizei, Bez. II, in Stuttgart abgegangenen Schreibens, in welchem Klage geführt wird über den unerlaubten Handel mit Uhren in der Moltke-Kaserne. Hierzu führen die Kollegen Günther und Dursch (Cannstatt) einen weiteren derartigen Fall aus der Dragonerkaserne in Cannstatt an.

Es folgt der Bericht des Obermeisters Kollegen E. Rathfelder über die Reichstagung in Magdeburg, bei der er als Vertreter der Innung teilgenommen hatte. Weiter berichtete unser Landesverbandsvorsitzender Kollege Hoffmeister über seine Reise nach Wien, die er als Vertreter des Zentralverbandes zu der Tagung des Reichsverbandes der Uhrmacher Österreichs Anfang September gemacht hatte. Er äußerte sich in besonders anerkennender Weise über die mit der Tagung verbundene Ausstellung von Prüfungsarbeiten, die in ihm den Wunsch hervorriefen, die dortige Fachschule ebenfalls kennenzulernen. Unter der liebenswürdigen Führung des Vorsitzenden der Uhrmachergenossenschaft Wien, Herrn Gemeinderat Emil Panosch, sowie der beiden Lehrer der Schule durfte er sich überzeugen, daß dieselbe, sehr gut eingerichtet und geleitet ganz Vorzügliches leistet.

Im übrigen haben unsere Kollegen in Österreich mit denselben Sorgen und Nöten zu kämpfen wie wir, teilweise in noch höherem Maße. Die freundliche Aufnahme, die Kollege Hoffmeister in Wien und einige Tage nachher auch in Budapest erfahren durfte, ließen ihn den Wunsch aussprechen, auch in unseren Reihen die Kollegialität recht zu pflegen und bei Besuchen in anderen Städten und Ländern dieselbe hochzuhalten.

Der Vorschlag des Kollegen E. Rathfelder, die Innung Stuttgart möge vor Weihnachten eine gemeinsame Reklame, etwa in dem Sinne: „Kauft Uhren im Fachgeschäft“, ausführen, scheiterte teils an den aufzubringenden Mitteln, insbesondere aber dem Gemeinschaftsgedanken selbst.

Anschließend wird die neue Reparaturpreisliste verlesen und den Interessenten abgegeben.

Zum Schluß folgt eine kurze Anfrage und Aussprache über verhängte Strafen für Fehlen bei den Versammlungen. (VII/438)

Wittenberge. (Uhrmacher-Zwangsinning des Stadtkreises Wittenberge und der Landkreise Ost- und Westprignitz.) Am Montag, dem 12. November, vormittags 10 Uhr, findet in Wittenberge, Hotel Germania, unsere Hauptversammlung statt. Tagesordnung: Geschäftsbericht. Kassenbericht und Vorstandswahl. Es scheiden aus die Kollegen: Albert Schulz (Wiltstock), Paul Schulz (Kyriß), Wilhelm Schmidt (Havelberg). Wahl von Kassenprüfern. Verschiedenes. Einige interessante Vorträge stehen in Aussicht. Um zahlreiches Erscheinen ersucht der Vorstand. (VII/453) Carl Tonagel, Obermeister.

Züllichau. (Uhrmacherverein für die Kreise Ost- und Weststernberg, Züllichau, Schwiebus.) Zunächst wurde in der Versammlung vom 21. Oktober in Reppen unserem verehrten Vorsitzenden, Herrn Kollegen Hottel (Drossen), anläßlich des 70-jährigen Bestehens seiner Firma eine Ehrenurkunde überreicht. Sodann berichtete der Vorsitzende über seine Eindrücke und Erlebnisse während der Provinzialverbandstagung in Perleberg sowie über die Obermeisterlagung und Musterschau in Berlin. Der Schriftführer teilte mit, daß er die Verteilung der Plakate zur Schmuckwerbewoche übernommen hat und berichtete dann ausführlich über das Zugabeunwesen bzw. Rabattsparsystem einer Gummiwarenfabrik, die bei Abnahme einer gewissen Warenmenge Zugaben in Gestalt von Taschenuhren (bis zur 14 kar. Ank.-Sav.), Hausuhren, Schmuckgegenstände (bis zu einem Brillantkollier), Bestecks usw. macht. Der Beitrag für das zweite und dritte Vierteljahr wurde auf je 3 RM. festgesetzt. Die nächste Versammlung findet am 13. Januar in Reppen, Hotel Mark Brandenburg, statt. (VII/450) G. Giermann, Schriftführer.

Geschäftsnachrichten

Berlin. Die Firmen Deutsche Magneta A.-G. und Paul Firschow Nachfolger, G. m. b. H., haben sich unter Mitwirkung der ihnen nahestehenden Aktiengesellschaft Landis & Gyr (Zug) zur Firma Paul Firschow Nachfolger — Landis & Gyr, Apparate- und Uhrenfabrik A.-G., Berlin SW 61, Belle-Alliance-Straße 3, zusammengeschlossen. Der Vertrieb der gesamten Erzeugnisse bleibt auch weiterhin der „Pafina“, Elektrizitätszähler- und Apparate-Vertriebsgesellschaft, G. m. b. H., Berlin, vorbehalten. (VI 2/537)

Berlin-Schöneberg. In das Handelsregister ist bei der Firma Emil Quade eingetragen: Inhaber jetzt Wilhelm Quade, Juwelier. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Wilhelm Quade ausgeschlossen. Die Prokura des Max Schönborn ist erloschen. (VI 2/533)

Eisenach. In das Handelsregister ist die Firma Ferdinand Lange und als ihr Inhaber der Uhrmacher Ferdinand Lange eingetragen worden. (VI 2/531)

Frankfurt a. M. Die Generalversammlung der Deutschen Gold- und Silberschneideanstalt, vorm. Raßler, beschloß, das Grundkapital um 6,6 Mill. RM. ab 1. Oktober 1928 dividendenberechtigte Stammaktien zu erhöhen, so daß das gesamte Aktienkapital nunmehr 29,6 Mill. RM. beträgt. Hiervon werden 5,6 Mill. RM.